

Eingang: 1. DEZ. 1937

JUL 10 1950

Sonderdruck aus den Mitarbeiternachrichten
der Landesbauernschaft Kurmark

Band 11

Kolonistenverzeichnis

aus dem

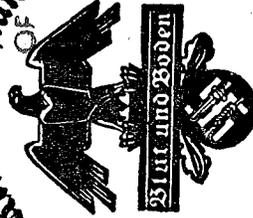
Warthebruch

Nach Akten des Preussischen Geheimen Staatsarchives
bearbeitet in der Landesbauernschaft Kurmark
Hbt. Blutsfragen

von

Dr. Werner Schulz

GENEALOGICAL SOCIETY
REICHSGEMEINSCHAFT DER
CHURCH OF JESUS CHRIST
OF LATTER-DAY SAINTS



39836

INT. 943
B49
Vol. 11

1937

Herausgeber:

Verwaltungsamt des Reichsbauernführers, Reichshauptabteilung I, Berlin

Deutsche Wirtsgemeinschaft (D. W. G.)
Wesden-Str. 1, Sankt-Leigebchen 1, m.

Form 848W

The Genealogical Society Library



No. 39836

Date July 1950

DATE RECEIVED 1950
ITEM NO. 22801
CAMERA NO.
SERIAL NO.
CATALOG NO. 22801

Vorwort

Unter den im Geheimen Staatsarchiv aufbewahrten Akten der Neumärkischen Kriegs- und Domänenkammer¹⁾ sind einige Stücke, die sehr eingehende Kolonistenverzeichnisse friderizianischer Kolonien des Warthebruchs enthalten. Einem Zufall verdanken wir die Entdeckung dieser Listen. In den Jahren 1767—69 waren auf dem zum Umse-Himmelfahrt bzw. zur Stadt Landsberg gehörenden Bruchgebiete die Kolonien Blumenthal, Düringshofen, Seydlitz, Groß- und Klein-Gjettritz angelegt worden. Im Jahre 1770 wurde im Auftrage Brenkenhoffs²⁾ in diesen Kolonien eine Revision durchgeführt, die alle Inländer ermittelte, welche sich unter dem Vorwand ausländischer Herkunft in die Kolonien eingeschlichen und gleichzeitig in den Besitz der für Ausländer vorgesehenen höheren Geldunterstützung gesetzt hatten. Alle inländischen Kolonisten³⁾ sollten aus den genannten Kolonien entfernt werden, mit alleiniger Ausnahme derer, die Schulden oder Gerichtsmänner waren. Man wollte in jeder Kolonie wenigstens einige mit den hiesigen Verhältnissen vertraute Leute haben. Die rückstichlose Ausweisung aller inländischen Kolonisten aus ihren Losen⁴⁾ war notwendig geworden, weil wegen der grausamen Profiteantenverfolgung in Polen nach der Adelskonföderation von Bar im Jahre 1678 die Zahl der deutschen Rückwanderer aus Polen gewaltig angeschwollen war und die preussischen Behörden diese Menschenmengen nur mit Mühe im Lande unterbringen konnten⁵⁾.

Die Revision wurde mit preussischer Genauigkeit vorgenommen. Jeder Kolonist mußte Name, Zahl der Familienangehörigen, Geburtsort und Vaterland angeben; in Seydlitz, Groß- und Klein-Gjettritz sogar wie lange und wo er sich zuletzt in Preußen aufgehalten hatte.

1) Br. St. Rep. 3 Neumärkische Kriegs- und Domänen-Kammer Wasserbauregistratur B Generalfia Titel VI.

2) Franz Balhofer Schönberg von Brentenhoff, 1762 von Friedrich dem Großen als würdlicher Geheimen Oberfinanz-, Kriegs- und Domänenrat in preussische Dienste berufen, der Kolonistator des neumärkischen Regs- und Warthebruchs sowie des Regsbrucks und Erbauer des Stromberger Kanals.

3) d. h. alle preussischen Untertanen.

4) d. h. ihren Stellen.

5) Alle vorhergehenden Angaben wurden einem Briefe Brentenhoffs im Aktienfund Br. 3 entnommen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Groß Gzeitriß (1768)	9
Groß Gzeitriß (1770)	12
Klein Gzeitriß (1770)	14
Seidlitz (1770)	17
Blumenthal (1770)	22
Döringshofen (1770)	24
Derschau (1770)	25
Landsberg (1770—71)	26
Beaulieu (— 1771 —)	28
Friedrichsburg (1771—72)	31
Einzelne Kolonisten in verschiedenen Orten	32
Kolonisten aus dem Reich, deren Ansiedlungsort unbekannt ist	33
Kolonisten aus dem Reich, die in Pommern nicht unterge- bracht werden konnten	34
Schweizer Kolonisten	35
Kolonisten aus Süddeutschland oder der Schweiz	36
Kolonisten aus Polen, die sich in Friedeberg gemeldet haben	36
Ortsnamenverzeichnis	37
Register der Familiennamen	46

Groß Czertnik (1768)

Name der Kolonisten	Herkunfts- oder Heimatort	Spätere Erwähnung	Wähler	Stimmen	Erhöhter
Christian Abraham	Friedrichswalde				
Martin Abraham	Friedrichswalde				
* Joh. Ulrich Ahlemann	Berlin				
* Andreas Andreas	Fahlwerder				
* Michel Fischer	Neubaden				
* Bart. Bader	Zußdorff				
* Ludwig Bader	Zußdorff				
* Jacob Baeker	Neu-Trebbin				
* Michel Belicke	Lornow				
* Christian Berg	Neu-Nienitz				
* Nicolaus Beyer	Neubaaren				
* Carl Bonert	Fahlwerder				
* Paul Boese	Neu Gäßtrin				
Jacob Böttcher	Fahlenwerder				
Jacob Claus	Neubaaren				
Joh. Gottf. Contrabi	Berlin				
* Christian Decker	Vorbruch				
Michel Dieme	Polen				
* Michel Dieter	Wrießen				
* Michel Donack	Pollischen				
* Friedrich Drecker	Gurke				
* Anton Dreyling	Reichenberg				
* Martin Dreyling	Reichenberg				
* Christian Ebell	Grüßen				
Gottfried Engel	Polhensche Holland				
* Christian Fender	Neu Nienitz				
* Joh. Fried. Fender	Liehegericke				
* Michel Fender	Neu Nienitz				
* Michel Fender	Buffrow				
August Gaebler	Sanzien				
* Georg Wilhelm Gerlach	Dranienburg				
Martin Giese	Schmolinsg i. Polen	1769	1	1	2
Michel Giese	Neu Trebbin				
* Andreas Gilles	Wollup				
* Gottfried Grammont	Reit b. Wrießen				
Martin Hartwig	Sieging				
* Friedrich Hase	Gramentsien				

*) Sogenannte große Kolonisten auf Seiten von 45 Morgen Größe.

Erklärung der in den Anmerkungen gebrauchten Abkürzungen.

- Kroe. = Seelenbuch der Herrschaft Schloppe. Schreibmaschinenmanuskript, zusammengestellt von Bürgermeister Kroening, Bad Polzin.
- Par. Kost. = Parochia Kostnensis, Untertanenbuch der Herrschaft Gilehne vom Jahre 1742.
- Hgb. v. Peter v. Gebhardt. Sonderheft der Grenzmarkischen Heimatblätter 1931.
- Sch. = Werner Schulz: Quellenband zur Geschichte der 2. deutschen Ostfiedlung im westlichen Neuhagen. Neufschland und der Osten, Band 9.

Name der Kolonisten	Verkaufs- oder Heimatort	Spätere Ermählung	Wittener	Grünen	Bläuer
* Jacob Haeberger	Neubaaren				
Samuel Haupt	Kernain				
Witwe Heint	Kernain				
* Gottfried Heintich	Reeh				
Johann Hemmerling	Kernain i. Polen				
Lorenz Hinnius	Carlsburg	1769			
Christiaan Hinge ¹⁾	Kernain				
Samuel Hinge ¹⁾	Kernain		1 1 5 2		
* Johann Hoewe	bei Wriegen		1 1 2 2		
* Gottfried Hoffmann	aus der Balz				
Johann Horn	Neuwischewier				
George Kaliff	vom Horst				
Johann George Krahl	Gilehn				
* George Kräbmer ²⁾	Polnischer Holländer				
Martin Kremer	Neuwischewier				
Michel Kukul	Reeh		1 1 2 2		
* Christiaan Kunert	Neubaaren				
* Johann Lauschner	Schwertin				
* Jacob Lehmann	Neubaaren				
* Jacob Lehnert	aus d. Haberwiese				
* Martin Lieben	Neu Rienik				
* Georg Lieske	vom Horst ³⁾				
Ludwig Lieske	vom Horst ³⁾				
Michel Lieske	Leffchin				
Carl Lippert	Neuwischewier				
Christiaan Lück	Neubaaren				
* Valentin Meinisch	Kelscher				
* George Mengel	aus dem Balz				
George Morderhack	bei Wriegen				
* Johann Daniel Noefer	von der Sangmühle				
* Friedrich Müller	Polnischer Holländer ⁴⁾		1 1 3 2		
* Friedrich Neumann	Polnischer Holländer		1 1 3 2		
Johann Christ. Neumann	Neubaaren				
* Conrad Nishan	Fahlwerder				
* Peter Nofig	Neu-Cüftrin		1 1 1 1		
Benjamin Pinnow					

1) In einer anderen Liste: Senze.

2) In einer anderen Liste: George Krämer ist also von

3) Gilehne erst nach Balz gezogen.

4) In einer anderen Liste: aus dem Balz. N. ist also nicht direkt von Polen nach

Or. Gerttich gezogen.

Name der Kolonisten	Verkaufs- oder Heimatort	Spätere Ermählung	Wittener	Grünen	Bläuer
Johann Quilz	Morrensche Holland			1	1 4 2
* Johann Reimann	Neubaaren				
Johann Roehl	Morrensche Holland			1	1 4 2
Michael Roehl	Morrensche Holland			1	1 4 2
Gottfried Roefeler	Morrensche Holland			1	1 1 2
Michel Sahr	Polen				
Michel Schaefer	Polen				
* Joh. Schindke	Tornow b. Freienwalde				
* Joh. Schlinder	Neu-Rienik				
Adolf Schmidt ⁵⁾	Reichenberg				
* Johann Schmidt	Neubaaren				
Johann Michel Schmidt	Neubaaren				
* Caspar Schneguba	Kernain				
Christiaan Schönrock	Neu Trebbin			1	1 5 2
Michel Schoenrock	Neu Trebbin	1769		1	1 1 1
* Christiaan Schraach	Amt Werchen				
Johannes Schroder ⁶⁾	Tornow b. Gilehne	1769			
* Jacob Schuff	Fahlwerder				
* Peter Schuff	Altenfließ				
* Hans Schulse	Gülfiebief				
Johann Seidel	Kernain				
* Samuel Seigert	Guse				
* Joh. Wilh. Selchow	Tornow b. Freienwalde				
Ernst Wilhelm Seydel	Morrensche Holland				
* George Stenzel	Kelscher			1	1 1 1
* Martin Stock	Kelscher				
* Joh. Ad. Stoefer	Neubaaren				
Christiaan Stofke	Neuwistrow				
Gottfried Stürkebecher	Morrensche Holland				
* Michel Vanelow	Neu Rienik				
* Johann Wagner	Friedrichswalde				
* Philipp Weins	Pfals				
* Peter Weiser	Neubaaren				
* Samuel Wilcke	Sachshausen				
* Erdmann Witke	Fahlmerder				
* George Woiak	vom Horst				
* Martin Woiak	vom Horst				
* Gottfried Wuff	Tornow				

5) Sch. war Krüger.

6) Sch. war schon seit 1799 im Lande.

Größt Zytlich (1770)

Name	Männer Frauen Kinder	Geurtsort	Katerland	Stienel Stahre im Lande	Sebter Aufenthaltort
Lorenz Wünter	1 1 2	Grasch	Polen	6	Waporsdorff
Gürge Wünter	1 1 1	Grasch	Polen	—	—
Wortlieb Söhneke 2)	1 1 2	Pollichensche Holl.	Grandenburg	—	Pollichensche Holl.
Geinrich Marten 3)	1 1 3 1	Grasch	Polen	20	Grasch
Wortlieb Wierter	1 1 2	Waporsdorff	Polen	3	Grasch
Samuel Stinje 4)	1 1 1 1	Pollichensche Holl.	Polen	15	Grasch
Martin Klein	1 1 2	Grasch	Gradenburg	8	Grasch
Joh. Wortlieb Werlach 9)	1 1 5 1	Grasch	Gradenburg	—	Grasch
Johann Sartmann	1 1 1 1	Grasch	Polen	7	Grasch
Wihelm Geidel 7)	1 1 2	Grasch	Polen	7	Grasch
George Geidel 8)	1 1 1	Grasch	Polen	7	Grasch
Wortlieb Stahle	1 1 1	Grasch	Polen	7	Grasch
Martin Wornstein 10)	1 1 1	Grasch	Polen	8	Grasch
Johann Stahle	1 1 1 5	Grasch	Stenmark	7	Grasch
Martin Preisse 11)	1 1 1	Grasch	Polen	11	Grasch
Wortlieb Wierger 12)	1 1 1	Grasch	Polen	11	Grasch
Würge Quast	1 1 1	Grasch	Polen	8	Grasch
Christoph Ziebart 13)	1 1 3 1	Grasch	Polen	1	Grasch
Martin Wuentin 14)	1 1 1	Grasch	Polen	8	Grasch
Martin Wuentin 15)	1 1 1	Grasch	Polen	8	Grasch
Martin Wuentin 16)	1 1 2	Grasch	Polen	7	Grasch
Johann Stinje	1 1 1	Grasch	Polen	16	Grasch
Wortlieb Gensl	1 1 1	Grasch	Polen	1	Grasch
Erman Schmack 17)	1 1 1	Grasch	Polen	7	Grasch
Paul Spörck	1 1 4	Grasch	Polen	12	Grasch

David Waporsdorff 19)	1 1 3 1	Grasch	Polnerrische Holland	7	Lipheische Zruoch
Michel Stürbbecher	1 1 1	Grasch	Polen	2	—
Joh. Brandenberg	1 1 1	Grasch	Grasch	20	Pollichische Holland
Martin Zölke 18)	1 1 1	Grasch	Stenmark	—	Pollichen
Wortlieb Saar	1 1 2	Grasch	Polen	6	Lipche
Johann Schäfer 20)	1 1 1	Grasch	Polen	—	—
George Strechl 21)	1 1 4	Grasch	Stenmark	—	—
Wortlieb Sartmann	1 1 1	Grasch	Polen	7	Stenmark
Wortlieb Lühdecke	1 1 2	Grasch	Polen	18	Stenmark
Christian Wranthep	1 1 3	Grasch	Polen	20	Stenmark
Michel Wollst	1 1 1	Grasch	Polen	7	Stenmark
Zubwig Winnow	1 1 2	Grasch	Polen	11	Stenmark
Zubwig Winnow	1 1 2	Grasch	Polen	11	Stenmark
Jacob Knittel 22)	1 1 1	Grasch	Stenmark	—	Pollich. Holland
Carl Werthe 23)	1 1 2	Grasch	Polen	17	Lipheische Zruoch

1) Die einige Söhne in Polen gewesen, aber vor 6-8 Jahren wieder von dort zurückgekehrt.
 2) Hat sich bei der Annahme fälschlich als Württemberg begeben, ob auch er dort geboren worden ist. Sein Vater war aus dem Komitshofen Württemberg in Polen. Dieser war schon seit 6 Jahren im Lande und wohnte zuletzt in Kamin.
 3) In zwei anderen Ziten Werten.
 4) Frau.
 5) Seine Gemmele Stinje, Seite 10.
 6) Hat eine Gemmele erband und das Los gerade an Michael Kater aus Schwert in Polen verkauft.
 7) In einer anderen Zite: Gensl Wollstheim Geidel.
 8) In zwei anderen Ziten: Johann George Seydel aus Wroren in Polen bzw. aus dem Grasch.
 9) 3gl. Sch.: Pühlig 1748.
 10) Hat das Los erhalten, weil seine Frau aus dem Kater Wollstheim Kamin. Er selbst hat auch einige Söhne in Polen gehabt.
 11) In einer Zite aus dem Jahre 1768: Johann Preusse aus Sten Kistren.
 12) 1768: Pühlig.
 13) 8. war Schulte.
 14) 1768: aus Sten Stenist.
 15) 1768: Stin.
 16) 3gl. Sch.: Pühlig 1748.
 17) In zwei anderen Ziten: Sch. aus Stin in Polen bzw. Wapors.
 18) 3l. war Württemberg.
 19) Hat eine Gemmele in Polen gehabt. Er hat sein Los erhalten, weil seine Frau von dort Kamin.
 20) Da man seine Aussagen nicht glauben will, so schreibt er seine Frau vor, die ebenfalls in Polen geboren sein soll und dies bestreiten will. — In einer Zite von 1768: Johann Schüller aus dem Grasch.
 21) Württemberg.
 22) Württemberg.
 23) 1768: Carl Zubwig Württemberg.

Alten Czettich (1770)

Name	Männer Frauen Söhne Töchter	Geburtsort	Väterland	Mehiel Söhne im Lande	Letzter Aufenthaltsort
Martin Ladewig 1)	1 1 3 1	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
Johan Kannevischer	1 1 1 1	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
Michel Reibe	1 1 1 1	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
Gottfried Serwert	1 1 3 1	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
Peter Lantow	1 1 2 1	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
Gottfried Pefche 2)	1 1 2 1	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
Christi. Franke 4)	1 1 2 3	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
Gottfried Ebke 5)	1 1 1 1	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
George Meyer 6)	1 1 1 1	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
Christoph Klar 7)	1 1 1 1	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
Ludwig Pinnow 8)	1 1 1 1	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
Job. Gottfried Borchert 9)	1 1 1 1	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
George Rapp	1 1 1 1	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
Martin Schulz 10)	1 1 3 2	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
Andreas Carow 11)	1 1 1 1	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
Michel Semmerling 12)	1 1 1 2	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
Michel Benschel	1 1 1 1	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
Johan Waldweg	1 1 1 1	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
Michel Wille	1 1 1 1	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
Christian Artle	1 1 2 1	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg
Gebrüder Witter	1 1 1 2	Landenberg	Brandenburg	Landenberg	Landenberg

Andreas Sund	1 1 2 3	Reiner	Polen	Loppow	7
Christi. Krause	1 1 1 2	Grispawde	Schweden	Worischfelde	12
Ludwig Lornow	1 1 3 1	Cronschin	Polen	Wepertsh	7
Gottfried Dolgener Jun. 14)	1 1 1 1	Wuffow	Preussen	Wuffow	—
Christi. Abraham	1 1 1 1	Wuffow	Preussen	Wuffow	—
Johan Lühke	1 1 1 3	Wuffow	Preussen	Wuffow	3
Martin Ulrich 15)	1 1 3 1	Wuffow	Preussen	Wuffow	7
Christian Riederke 16)	1 1 2 1	Wuffow	Preussen	Wuffow	—
Paul Wöle	1 1 1 1	Wuffow	Preussen	Wuffow	—
Abraham Schulte	1 1 1 1	Wuffow	Preussen	Wuffow	7
Martin Geibler	1 1 1 1	Wuffow	Preussen	Wuffow	5
Paul Minkwitz	1 1 1 1	Wuffow	Preussen	Wuffow	40
George Sünge	1 1 1 1	Wuffow	Preussen	Wuffow	5

1) Laut Gült hat dessen Frau in Polen ihren ersten Mann verloren. 2. hat die Wittwe mit den Kindern gehetret. 12. hat 6 Söhne in Polen gelebt. Auch seine Frau ist 2 Söhne dort gewesen. 3. hat 7 Söhne in Polen gelebt und ist vor 8 Jahren von dort zurückgekehrt. 4) Gerichtsmann. 5) Gerichtsmann. 6) Set in Polen gelebt und seine Frau von dort mitgebracht. 7) Gerichtsmann. 8) Set ein Los in Groß Gertich angenommen und wird dieses hier in einigen Tagen an einen Ausränder verkaufen. Er hat in Polen gelebt. 9) Schumierer. 10) Gebet in Polen. Bgl. par. Kott. Das Los erhielt Christian Stolte aus dem Giehrschien. 11) Set zeitweilig in Polen gelebt. dessen Los erhielt George Wernemann aus Magdeburg in Polen. Aus diesem Grunde wurde ihnen das Los befallen. 12) Seine Frau hatte in erster Ehe einen Mann aus Polen und einen leiblichen Sohn von demselben. Aus diesem Grunde wurde 13) dessen Los erhielt Michel Sende aus Sloggen. 14) Gerichtsmann. 15) Gerichtsmann. 16) Set eine Gertich in Polen gelebt und seine Frau von dort mitgebracht. 17) Bgl. par. Kott., Matricula Kammerrenten 3 und 10.

1) Mann und Frau sind gestorben. Der Mann kamte aus dem Defterreichischen. Der älteste Sohn wird auf Zeitwärtis das Gut übernehmen. Die übrigen beiden, noch kleinen Kinder, müssen ins Waisenhaus kommen.
 2) Hat Goldat.
 3) Hat Goldat.
 4) Schüze.
 5) Reichsman.
 6) Hat sich bei der Annahme zu Unrecht als krusänder bezeichnet.
 7) Hat Goldat.
 8) Hat sich bei der Annahme zu Unrecht als krusänder bezeichnet.
 9) In einer andern Liste Mittel Schnell genannt.

Name	Männer Frauen Söhne Töchter	Geburtsort	Vaterland	Mitwel Sahre im Ganbe	Letzter Aufenthaltort
Christian Paul	1 1 1	Freifladt	Polen	7	Kernlein
Mittel Stohde	1 1 1	Wosch Schürmer	Polen	25	Landsberg
Johann Kasnik	1 1 1	Schwertin	Polen	10	Grünge b. Goldin
Mittel Schuch	1 1 1	Rechtshof	Polen	10	Schönberg b. Goldin
Mittel Dobbereke	1 1 1	Grünshig	Polen	40	Kernlein
Mittel Schühze	1 1 1	Bugogewe	Polen	26	Kernlein
Peter Sndel	1 1 1	Wittigewe	Polen	35	Moldenberg
Christophel Schöne	1 1 1	Wittigewe	Polen	26	Wittigewe
Johann Lange	1 1 1	Wittigewe	Polen	18	Schwendt
Johann Nagdeburg	1 1 1	Wittigewe	Polen	10	Landsberg
Peter Dames	1 1 2	Wittigewe	Polen	10	Landsberg
Johann Paul	1 1 1	Wittigewe	Polen	10	Landsberg
Lorenz Kluth	1 1 1	Wittigewe	Polen	12	Stein Spiegel

Seidlich (1770)

Name	Männer Frauen Söhne Töchter	Geburtsort	Vaterland	Mitwel Sahre im Ganbe	Letzter Aufenthaltort
Georg Weife	1 1 1	Schwertin	Polen	2	Werkenswerder
Johann Schmehner	1 1 1	Presburg	Ungarn	3	Janthausen
Johann Giphert	1 1 3	Löwenfels	Reich	3	Schwertin
Christ. Mhle	1 1 1	Frankfurt	Brandenburg	—	Simmelfladt
Martin Xamm	1 1 2	Reudorf	Polen	35	—
Georg Weifelm	1 1 1	Werkenswerder	Polen	1 1/2	Werkenswerder
Job. Christ. Weif	1 1 1	Werkenswerder	Polen	1	Werkenswerder
Christian Xannebauer	1 1 1	Reudorf	Polen	—	Werkenswerder
Johann Rettig	1 1 1	Werkenswerder	Polen	—	Werkenswerder
Gottfried Zeide	1 1 1	Werkenswerder	Polen	—	Werkenswerder
Johann Carow	1 1 1	Werkenswerder	Polen	—	Werkenswerder
Georg Weifelm Geibler	1 1 2	Werkenswerder	Polen	16	Werkenswerder
Samuel Weifeler	1 1 1	Werkenswerder	Polen	—	Werkenswerder
Christ. Zeide	1 1 1	Werkenswerder	Polen	—	Werkenswerder
Georg Weifelm	1 1 1	Werkenswerder	Polen	—	Werkenswerder

18) Hat 15 Sahre in Polen gelebt und ist 1768 von dort zurückgekommen. Er hat seine Frau in Polen geheiratet.
 19) Hat bei der Annahme angegeben, daß sein Vater aus dem Rumänischen Schützen hergezogen sei. Das Los erhielt Joseph 3 u r t.
 20) Hat einige Sahre in Polen gelebt.
 21) Hat einige Sahre in Polen gelebt und seine Frau dort (in Reudorf?) geheiratet.
 22) Vom Vater aus Polen zurückgebracht. Soll das Los räumen.
 23) Hat 5 Sahre in Polen gelebt und ist 1768 wieder zurückgekommen.
 24) Hat lange Zeit in Polen gelebt und dort seine Frau geheiratet.
 25) Sein Vater ist aus Gachsen gewesen. Auch seine Frau ist in Gachsen geboren worden. Mann und Frau haben während ihres Aufenthaltes in Polen geheiratet.

Alcin Ezzlich (1770)

Blumenthal (1770)

Name	Geburtsort	Vaterland
Adam Schlops ¹⁾	Thiensdorf	Mecklenburg
Job. Bartel Lösch	Mouktschky	Würzburg
Nathanal Köppler	Selchow	Polen
Johann Kroll	Flehe	Polen
Christoph Dunder	Dieckhoff	Mecklenburg
Christian Kurmann ²⁾	Lichtenberg	Sachsen
Carl Wilhelm Haffner ³⁾	Sossen	Mecklenburg
Job. Friederich Haffner ⁴⁾	Sossen	Brandenburg
Job. Wilhelm Ernst	Lobjowsche Mühle	Brandenburg
Friedrich Maierkopf ⁵⁾	Arendswalde	Brandenburg
Christian Perlske ⁷⁾	Genningsche Holländer	Brandenburg
Matthias Kurras ⁸⁾	Leßchin	Brandenburg
Witwe Kohlbergen ⁹⁾	Neuenburg	Brandenburg
Michel Griseier ¹⁰⁾	Neuenburg	Brandenburg
Anton Knoch	Pfleck	Mecklenburg
Johann George Knack ¹¹⁾	Göhren	Böhmen
Heinrich Lohenein	Hirschbrück	Märnburg
Johann Ulrich Altmann	Stienhachebach	Kurfürstentum Solms
Johann Lehmann ¹²⁾	Friedeberg	Brandenburg
Martin Wölfe ¹³⁾	Sornefeldsche Mühle	Brandenburg
Jacob Wöbels	Erimme	Mecklenburg
Christian Schliebert ¹⁴⁾	Lumitzer Holländ	Polen
Johann Prenglow ¹⁵⁾	Sonnenburg	Brandenburg

- 1) In einer anderen Liste: Schöps
- 2) 1768: Christian Kurmann, 1769: David Kurmann.
- 3) 1768: Christian Kroll, 1769: David Kurmann.
- 4) Der jüngere Bruder. Er hat einige Jahre in Polen gelebt und seine Frau von dort mitgebracht.
- 5) War Schlichte.
- 6) War Gerdtsmann.
- 7) Hat bei der Annahme zu Unrecht angegeben, er sei Ausländer. Ist auch zur Hauptarbeit unbrauchbar. Sein Los erhielt Michel Kroll aus Schwinnert Sohn und Kogiter.
- 8) Hat bei der Annahme zu Unrecht angegeben, er sei Ausländer. Sein Los erhielt Friedrich Kroll aus Freimersheim im Reich, nach einer anderen Tabelle aus Grotz in Mecklenburg gebürtig.
- 9) Sie behauptet ihr verheirateter Mann sei aus Polen gewesen, kann dies aber nicht nachweisen. Sie selber ist Sroaldin. Ihr Mann, Michel Kohlberg, lebte am 13. 10. 1768 drei Söhne. Das Los erhielt David Wittow aus Neustadt in Polen. Er hatte Frau und noch Söhne.
- 10) Hat bei der Annahme fälschlich angegeben, er sei Ausländer. Das Los erhielt Michel Kroll aus Neustadt in Polen.
- 11) Müller.
- 12) Schulmeister.
- 13) War anfangs Gerdtsmann, wurde aber später taub.
- 14) Hat bei der Annahme fälschlich angegeben, er sei Ausländer. Das Los erhielt George Knoch aus Lumitzer Holländ in Polen.
- 15) Gerdtsmann.

Blumenthal (1770)

Name	Geburtsort	Vaterland
Friedrich Mordell ¹⁶⁾	Langow	Brandenburg
Johann Richter ¹⁷⁾	Muske	Sachsen
Samuel Jacob ¹⁸⁾	Neu Holländ	Brandenburg
Johann Engelmänn ¹⁹⁾	Kriegsche Holländ	Brandenburg
Carl Ulrich	Treibitz	Brandenburg
Gottlieb Schürs	Schwerfens	Polen
Martin Wollff ²¹⁾	Genningsche Mühle	Polen
Christian Sieg ²²⁾	Wockum	Brandenburg
Andreas Peter	Danzig	Mecklenburg
Michel Maderich	Flehe	Polen
Matthias Peck	Grünitz	Polen
Ludwig Pegelow	Goffen	Polen
Christian Tiemann ²³⁾	Alt Wriezen	Brandenburg
Gottfried Habermann ²⁴⁾	Gulm	Brandenburg
Jacob Büfner ^{24a)}	Abshwin	Franken
Christian Pfennig	Schermesfel	Polen
Andreas Müller ²⁵⁾	Ein	Brandenburg
Gottfried Jiles ²⁶⁾	Schöneberg	Brandenburg
Christian Hölke	Schönswalde	Schweden
Ludwig Triffche ²⁷⁾	Genningsche Holländ	Brandenburg
Johann Danielow	Morrin	Polen
Christian Wendlandt ²⁸⁾	Cösitz	Pommern

- 16) Seine Frau ist aus Hefen-Darmstadt.
- 17) Der Ginitzer (Wietzy) des vorigen.
- 18) Hat bei der Annahme fälschlich angegeben, er sei Ausländer. Das Los erhielt Heinrich Richter aus Lieben in Mecklenburg. Er hatte eine Frau, zwei Söhne und drei Töchter und wohnt vorher schon 4 1/2 Jahre in einem Dorfe bei Wriezen.
- 19) 1768: Christian Engelmänn. Hat bei der Annahme fälschlich angegeben, er sei Ausländer. Das Los erhielt er erst 7 Jahre wieder im Lande.
- 20) 1768: Martin Kruschel. Hat bei der Annahme fälschlich angegeben, er sei Ausländer. Dessen Los erhielt Joh. Schrift. Kroll aus Allie Gemeinde in Polen.
- 21) Hat bei der Annahme fälschlich angegeben, er sei Ausländer. Das Los erhielt Michel Kroll aus Wopitz in Polen.
- 22) Gerdtsmann.
- 23) Hat bei der Annahme fälschlich angegeben, er sei Ausländer. Das Los erhielt Gottfried Kroll aus Wopitz in Polen.
- 24) Hat bei der Annahme fälschlich angegeben, er sei Ausländer. Das Los erhielt Michel Kroll aus Wopitz in Polen. Er hatte eine Frau und zwei Töchter und wohnt vorher 4 1/2 Jahre in einem Dorfe bei Wriezen.
- 24a) 1767: Hans Gänge Wittner.
- 25) Hat von seinem 2. Lebensjahr an bis zum letzten Kriege in Polen gelebt. Das Los erhielt Matthias Peck in Koblitz in Polen. Vor jenem hatte George Kroll eine Tochter. Er ist jetzt in Koblitz in Polen das Los für kurze Zeit inne.
- 26) 1768: Friederich Kroll. 1769: Gottfried Kroll. Er will, wenn es was muß, gern ins Oberbuch. Das Los erhielt dann Michel Kroll aus Lumitzer Holländ in Polen.
- 27) Wolf, Ulrich, Kroll ist er aus Wriezen in Thüringen.
- 28) Hat bei der Annahme fälschlich angegeben, er sei Ausländer. Das Los erhielt er erst ins Oberbuch, er ist jetzt in Wriezen. Er hat eine Frau und zwei Töchter und wohnt vorher 4 1/2 Jahre in einem Dorfe bei Wriezen.

Düringshofen (1770)

Name	Geburtsort	Waterland
Christian Hirsch ¹⁾	Weissen See	Sachsen
Martin Schulze	Hünfelchen	Sachsen
George Ludwig Strundk	Kogaschen	Polen
Friedrich Poffin	Jäger ²⁾	Polen
Conrad Zählerin ³⁾	Schaffenburg	Essen-Darmstadt
Johann Donner	Streeßig	Mecklenburg
Christian Wolke ⁴⁾	Moslock	Mecklenburg
Erdmann Schmidt	Streeßig	Mecklenburg
Martin Schulze	Norren	Polen
Christian Gundlach ⁵⁾	Wrech'sche Glasstätte	Mecklenburg
Johann David Alfnow	Entrißig	Sachsen
George Christoff Fuchs	Grumbagen	Mecklenburg
David Mosmeyer	Meßkirchen	Schwaben
Christian Friedrich Wenzel	Schwertin	Mecklenburg
Johann Friedrich Schulze	Tannenwalde	Mecklenburg
Joachim Papewald ⁶⁾	Lornow	Mecklenburg
Hans Jürgen Rüdiger	Grumzig	Polen
Nichel Schwan	Gilehne	Polen
Johann Niigel Schmidt	Mahlborn	Sachsen-Eisenach
Ernst Friedrich Wieder ⁷⁾	Wapensfels	Sachsen-Eisenach
Martin Janfchow	Wimow	Sachsen-Eisenach
Johann Krüger	Schwegberg ⁸⁾	Mecklenburg
Johann David Köhler ⁹⁾	Lorgau	Polen
Friedrich Menge	Hohenfille	Sachsen
Friedrich Ahrendt	Schendenwerder	Mecklenburg
Geoffried Marks	Schenkendorff	Sachsen
Nichel Lampe	Streeßig	Mecklenburg
Geofflob Engler	Zeibe	Mecklenburg
Carl Ludwig Hannemann ¹⁰⁾	Gerbst	(Anhalt-) Gerbst

1) Gerichtsman, schon 12 Jahre im Lande. Er lebte zuletzt ansehnlich in Glogowische
 2) Haeerofen in der Stadt Braundenburg.
 3) Der Mann ist in Berlin in Haft. Das Los hat jetzt seine Frau inne.
 4) Gerichtsman.
 5) Liebermann 1781 das von Ratter verlassene Krügerische Los. Seins verkauft er
 1784 an den Kolonisten Friedrich Pohl aus Neu Lemlin, einem Deutschen aus
 Polen.
 6) Verkauf 1781 sein Los an den Kolonisten G u n d l a c h und jetzt vorläufig nach
 Friedrichsberg.
 7) Schulze. Hat vorher schon 6 Jahre in der Kolonie Neu-Ulm gelebt und ist dort
 Gerichtsman gewesen.
 8) 1742 in Eichberg noch nicht anständig.
 9) Hofermüller.
 10) Hat dieses Los für seinen noch in Gerbst wohnenden Bruder angenommen, der au
 Pfingsten bezogen wird.

Dejpan (1770)

Name	Geburtsort	Waterland	Beruf	Stunft
Jacob Wambert	Männer	Sachsen	—	200. 1770
Jacob Etzel	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770
Johann Kehler ¹⁾	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770
Joh. Christoph Trab	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770
Christian Junginger	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770
Salomon Seberlein ²⁾	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770
Jacob Kaller	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770
Conrad Altler	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770
Sehrich Ernst	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770
Martin Ernst	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770
Jacob Wambert	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770
Jacob Etzel	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770
Johann Kehler ¹⁾	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770
Joh. Christoph Trab	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770
Christian Junginger	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770
Salomon Seberlein ²⁾	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770
Jacob Kaller	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770
Conrad Altler	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770
Sehrich Ernst	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770
Martin Ernst	Stüchter	Sachsen	—	200. 1770

1) St. befristet.
 2) Ein fleißiger Webler.

3n Landsberg haben sich [1770-71] niedergelassen

Name	Männer Frauen Götter Züchter	Geburtsort	Baterland	Beruf
Wihelm Dieble	1 1 2 3	Al. Raßleben	Röthen	Maurer
Johann Stumpf	1 — — —	Stund	Württemberg	Warenweber
Jacob Winkler	1 1 2 2	Schmerlens	Polen	Sutmacher
Carl Zock	1 1 — 2	Schmerlens	Polen	Sutmacher
Michael Weibel	1 1 — 1	Schmerlens	Polen	Sutmacher
Joh. Gottlieb Wandler	1 1 — 1	Obernida	Polen	Edustler
Joh. Gottlob Weinel	1 — — —	Chemnitz	Polen	Zuschmacher
Mathias Krauß 1)	1 — — —	St. Woa im Reins-	Gachsen	Warenweber
Christoph Ladenbort 2)	1 1 1 1	selbstigen	—	Zimmermann
Joseph Hannes	1 1 2 4	Stoffenbagen	Necklenburg	Wäcker
Anton Wöhme	1 — — —	Ebersbach	Wöhmen	Zeinweber
Anna Maria Krohnin 3)	— 1 — 2	Erfurt	—	Wollspinnerin
Anna Kühnen 4)	— 1 — —	Gülich	Schweiz	Wollspinnerin

Trena Ciemiakern 4)	1 1 1 —	Göbeln	Sachsen	Wollspinnerin
Christ. Ger. Endler	1 1 1 —	Erfurt	Thüringen	Schuhmacher
Joh. Andr. Meper	1 1 — —	Erfurt	Thüringen	Strumpfahrikant
Conrad Miller	1 1 1 2	Gülich	Schweiz	Maurer
Heinrich Weimann	1 — — —	Gülich	Schweiz	Seiden- u. Wollspuler
Heinr. Pfemiger	1 — — —	Gülich	Schweiz	Wollkämmer
Andreas Sahnbort	1 1 — 1	Schaffhausen	Schweiz	Wolltreicher
Jacob Still 5)	1 1 — 1	Wiltbort	Schaffhausen	Tagebühner
Jacob Wandler 6)	1 1 — —	Wiltbort	Sinter Wafel	Tagebühner
Kaspar Thomann 6)	1 — — —	Neukirch	Schweiz	Gabrrikant
David Wiber 7)	1 — — —	Urneische	Kanton Appenzell	—
Heinrich Gruff 8) 2)	1 1 — —	Buch	Kanton Gülich	Klempner
Matr. Gruff 8) 2)	1 1 — —	Buch	Kanton Gülich	Zein- u. Wiltweber

1) Städtmeester.
 2) St. Annaeater.
 3) In der Schmelzen Gabeit.
 4) In der Schmelzen Gabeit.
 5) In der Schmelzen Gabeit.
 6) In der Schmelzen Gabeit.
 7) In der Schmelzen Gabeit.
 8) In der Schmelzen Gabeit.
 9) In der Schmelzen Gabeit.
 10) In der Schmelzen Gabeit.
 11) In der Schmelzen Gabeit.
 12) In der Schmelzen Gabeit.

Johann Michael Kieß,
aus Egerlow in Württemberg, ein Schlächter, 10 Wochen im Lande.

Martin Weick (Wick),
ein junger Mann aus Marbach in Württemberg, über 3 Monate im Lande.

Christian Böhler,
ein Schneider aus dem Amte Urach in Württemberg, 8 Jahre im Lande. Er hat in Jilenzig das Handwerk erlernt und sich danach auf die Wanderschaft begeben. Zuletzt hat er in Königswalde gelebt. Seine Frau, die aus Langenstein, Komandrie Lago, stammt, hat er vor einem halben Jahr geheiratet.

Johann Spiß,
ebendaher, des vorigen Stiefsoater, Leineweber, 8 Jahre im Lande. Er wohnete zuerst 1¼ Jahr in Drielen, später in Königswalde.

Thomas Hoffmann,
aus Endersbach in Württemberg. Er ist vor 8 Wochen verstorben und war ledig.

Johann Heinrich Hewener (Heffner)³⁾,
ist den Kolonisten unbekannt und soll hier nicht angefedelt worden sein.

Silph. Erb,
nach Aussage des Spiß 8 Jahre im Lande und gegenwärtig Gerichtsdienner in Königswalde. Er soll vorher 7 Jahre in Jilenzig gelebt haben. Stammt aus Ulm und hat Frau, 3 Söhne und eine Tochter.

George Brünli,
aus Druch in Württemberg, Maurer, 8 Jahre im Lande. Er hat die ganze Zeit in Königswalde gelebt. Hat Frau, einen Sohn und 2 Töchter.

Jacob Brünli,
Maurer, der Bruder des vorigen, ebenfalls 8 Jahre im Lande. Er hat die ganze Zeit in Königswalde gelebt und dort seine 2. Frau geheiratet. Hat einen Sohn.

Joseph Brünli,
Tageelöhner, der dritte Bruder, auch 8 Jahre im Lande. Ist verheiratet.

3) Bgl. Seite 28.

In Friedricksburg [Schleibersburg] wurden 1771 folgende Kolonisten aus dem Reich angefehlt:

Name	Männern Frauen Söhne Töchter	Geurtsort	Vaterland	Beruf
Johann Peter Sommer	1 1 1 1	Konhalben	Gräflich. Zimpers	Stickersmann
Joh. Reich	—	—	(Schweiz?)	—
Joh. George Keminger	1 1 1 1	Ereglingen	Ansbach	Winger
Carl Bauer ¹⁾	—	—	(Schweiz)	—
Friedrich Bauer ²⁾	—	—	(Schweiz)	—
Johann Zunk	1 1 — 2	Dshewang	Württemberg	Stickersmann
Conrad Stander	1 1 3 1	Dshewang	Württemberg	Stickersmann
Gebastian Haber	—	Ulm	—	Schmieb
Carl Kayfer	—	—	Schwaben	—

1) Ein anderer Stelle heißt Friedrich Bauer sen. mit Frau u. 2 Töchtern, Friedrich Bauer jun. mit Frau.

1772 werden folgende friedrichsbürger Kolonisten erwähnt:

Friedrich Krüger, Schulze, Inländer.
Joh. Gottfr. Männch, Viceschulze und Schulmeister, ein liederlicher Mensch.
Gottfried Wulff (Wolff) aus Polen.
Michael Pasguth, aus Polen.
Martin Ruffer, Gerichtsmann, aus Polen.
Christian Lück, aus Necklenburg.
Christian Kaufmann, Gerichtsmann, Inländer.
Joh. Christian Krepe, aus Polen.

Einzeln Kolonisten in verschiedenen Orten:

Georg Künger,
Kolonist aus dem Ansbachschen, 1771 auf der Neckstätte im Warthebruch²⁾ angelegt. Vorher war er Bäcker in der Landsberger Dorfstadt.
Rudolf Ernst,
Schweizer Kolonist in Neudamm (1771).
Johann Philipp Mark,
zu Gennin (1772), Weingärtner aus Pegnitz am Main im Ansbachschen.
Jacob Schönfelder
aus der Kolonie bei der Stadt Landsberg (1772). Stammt aus dem Ansbachschen.
Melchior Brandelmeyer,
Schweizer Kolonist mit Frau und Tochter in Giesen angesiedelt. Als er 1772 entlieh, wurde Andreas Trinakwälder (-walter) sein Nachfolger.
Johann Schall,
Schulze aus der Kolonie Massow. 43 Jahre alt. Er wanderte im Jahre 1763 aus Pecholsheim unweit Alshelm in der Kurpfalz aus. Der dort liegende, seinem vor einem halben Jahre verstorbenen Vater Valentin Schall und seiner Mutter Marie Elisabeth Santmann gehörende Hof sei vor etwa 30 Jahren bei der Bedrückung der Pecholsheimer evangelischen Gemeinden durch die Katholiken der Pecholschheimer evang. Kirche versallen. Trotz zweier Urteile des Reichskammergerichts wäre seinem Vater der Schaden nie ersetzt worden. Der Schulze gibt an, daß seine 4 Geschwister auch in die königlich Preussischen Lande ziehen würden, wenn ihnen allen zu ihrem Recht verholfen würde.

2) Baumerswalde.

Kolonisten aus dem Reich, deren Ansiedlungsart unbekannt ist.

1770

Adam Schaar,
Weingärtner, aus der Gegend von Canstatt am Neckar, mit Frau, zwei Söhnen und einer Tochter, verstarb 1769 sich in Schlesien als Weingärtner niederzulassen, wurde aber in Breslau schwer krank. Er zog dann ins Oberbruch und überreichte Friedrich dem Großen in der Wriezener Gegend ein Bittgesuch. Auf den zusagehenden Bescheid des Königs wünscht er im Warthebruch untergebracht zu werden, da er auch den Ackerbau verstehe.
Bartholomäus Filscher,
Maurermeister und Kolonist aus dem Reiche. Er ist 45, die Frau 43 und der Sohn 11 Jahre alt.
Daniel Eberhardt,
Lagelehner aus Heiningen bei Altm, 26 Jahre alt. Seine Frau steht im Alter von 30 Jahren.
Straßmeyer,
aus Münden gebürtig.

1771

Johann Friedrich Kämpfer,
aus Wrechen in Necklenburg, mit Frau und 2 Söhnen.
Joseph Deshoff,
ein Dragoner, verheiratet, ein Franzose von Geburt.¹⁾
Johann Boehmen,
aus Linden im Reich, mit Frau und Sohn.
Wolfgang Niesel
aus dem Reich, mit Frau, Sohn und Tochter.
George Bodendorffer
aus dem Reich, mit Frau, Sohn und 2 Töchtern.
Johann Michael Staubker
aus dem Reich, mit Frau, Sohn und 2 Töchtern.
Johann Jacob Weiß,
Wagner aus Oppenweiler im Reich, der von dort nach Birnbaum in Polen ausgewandert war und vor dem letzten Kriege zurückkehrte. Er war verheiratet und hatte 3 Söhne im Alter von 9, 6 und 3 Jahren.
Johann George Waedner,
ein Kolonist aus Würtemberg.

1) wohl ein Esslinger.

Matth. Furch,

Weingärtner und Ackerermann aus Höpflingen, 22 Jahre alt, hatte sich unterwegs mit der Stiefsohner des in Scheiblersburg ange siedelten Johann Peter Sommer verlobt, die ein uneheliches Kind hatte.

Johann Martin Zuer
aus Gutfenberg, 34 Jahre alt und ledig.

Anton Laebner

Kolonist aus dem Reich.

Johann Schüller

Kolonist aus dem Reich.

Johann Michel Schladerer

Kolonist aus dem Reich.

Blümlein und Mark,

2 Ansbach'sche Kolonisten.

Kolonisten aus dem Reich, die in Pommern nicht untergebracht werden konnten.

Friedrich Weber,

Schuhmacher aus Eschen in der Grafschaft Crumbach, 40 Jahre alt, mit Frau, Sohn und 2 Töchtern. Will hier als Ackerermann leben.

Daniel Bollendacher,

Schuhmacher aus Eschen in der Grafschaft Crumbach, 32 Jahre alt, mit Frau, Sohn und 2 Töchtern. Will hier als Ackerermann leben.

Peter Schneider,

Schuhmacher aus Eschen in der Grafschaft Crumbach, 40 Jahre alt mit Frau, Sohn und 2 Töchtern. Will hier als Ackerermann leben.

1772

Johann Hartmann

aus Wiesfeinsdorff bei Heulborn in Schwaben, Ackerermann und Garbbeber. Seine Frau ist noch in der Heimat. Eckstein,

der Nachbar des Vorigen, der seiner kleinen Kinder wegen in Laßdorf liegen bleiben mußte.

Johann Mathias Fischer

aus Laßendorff im Schwarzbürgischen, mit Frau und 3 Söhnen.

Joh. Nicol. Schmidt

aus Obßschwim in Schwaben. Seine verstorbene Frau kamme aus Buchbrunn im Würzburgischen.

Joas und Keil,

aus dem Baden-Darlach'schen, wurden nach dem Amte Colbakh in Pommern geschickt.

Johann Pfund,

Bürger und Leineweber aus Ulm, 32 Jahre alt, mit seiner 37 Jahre alten Frau Eva geb. Baerin (Bäurin?) und 2 Jungen im Alter von 6 und 3 Jahren. Alle evangelischer Religion.

Spilvester Job,

der Nachbar des Vorigen, sollte in der Landsberger Vorstadt oder in der Driesener Neustadt ange siedelt werden.

Johann Friedrich Bachmann,

Schönfärber aus Homburg vor der Höhe, mit Frau und 3 Kindern.

1773

Johannes Leder,

Kolonist und Leineweber aus Raumerswalde, der aus Wörflingen in Schwaben gekommen. Er war verheiratet und hatte 1772 vergeblich versucht, sich in Friedrichstal, Amt Colbakh, in Pommern niederzulassen.

Schweizer Kolonisten

1771

Rudolph Meille¹⁾

aus Ambrach, Kanton Zürich. Der bisher im Amte Quartschem untergebrachte Kolonist will sich in dem bei Landsberg neuangelegten Dorfe Gille niederlassen.

Schrißiane Baerin,

eine unverheiratete Weibsperson aus der Schweiz mit einem Kinde von zwei Jahren.

Johann Weiß,

aus der Schweiz gebürtig.

1) Der gleiche Kolonist wie auf der nächsten Seite?

Kolonisten aus Süddeutschland oder der Schweiz

Name	Schuster	Köpfe
Rudolf Ernst ²⁾	Schuster	7 Köpfe
Hans Jacob Hiffer	Schreiner	6 Köpfe
Johannes Wagner	Schneider	2 Köpfe
Jacob Reif	Feldarbeiter	4 Köpfe
Abraham Bäumelin	Feldarbeiter	4 Köpfe
Heinrich Furr	Feldarbeiter	5 Köpfe
Andolf Meyler ¹⁾ und Huber	Feldarbeiter	6 Köpfe
Heinrich Garß	Feldarbeiter	3 Köpfe
Nelchior Ernst und Bruder ²⁾	Blecher	3 Köpfe
David Adler ³⁾	Leineweber	1 Kopf
Heinrich Jollinger	Feldarbeiter	4 Köpfe
Caspar Ingerich	Zimmermann	3 Köpfe
Nelchior Grendelmeyer ³⁾	Schuster	4 Köpfe
Jacob Keller	Mechger	3 Köpfe
Johannes Scheller	Porzellanarbeiter	6 Köpfe
Hans Jacob Schmid	Mechger	7 Köpfe
Salomon Frey	Feldarbeiter	2 Köpfe
Jacob Bernhard	Feldarbeiter	2 Köpfe
Hans Heinrich Graf	Feldarbeiter	1 Kopf
Ludwig Burckhart	Schuster	1 Kopf
Hans George Kümmerle	Maurer	1 Kopf
Daniel Friedauer	Schneider	10 Köpfe
Hans George Nagler	Ziegler u. Feldarbeiter	4 Köpfe

Kolonisten aus Polen, die sich in Friedeberg gemeldet haben

Name	Männl.	Weibl.	Kinder	hat seine Eltern bei sich.
Martin Hartum	1	1	2	
Martin Bergmann	2	2	1	
George Frey	1	1	1	
Christ. Hartum	1	1	—	
Paul Hartum	1	—	—	
Georg Lenke	1	1	3	
Nichel Gescke	1	1	—	
Nichel Guschke	1	1	3	

ist noch unverheiratet.

¹⁾ Der gleiche Kolonist wie auf der vorigen Seite?

²⁾ Der gleiche Kolonist?

³⁾ Schweizer Kolonisten (S. 9).

Ortsnamenverzeichnis

Name der Orte in Schreibweise der Alten	Name der Orte in heutiger Schreibweise	Kreis, Amtsbezirk, Oberamt, Amts-Hauptmannschaft	Land
Abtswin (Obtschin)	Abtswin	Unterfranken	Bayern
Adtsorff	?	Schaffhausen	Schweiz
Alte Gemeinde	?	Friedeberg	Polen
Alte Rüdlich	—	Königsberg	Preußen
Alte Wrießen	—	Oberbarnim	Preußen
Ambrach	?	Bärn	Sachsen
Ambrade	(Amt) Broda	Neubrandenburg	Sachsen
Andlam	Andlam	Pommern	Preußen
Andswalde	Andswalde	Preußen	Preußen
Asfelingen	—	Ulm	Württemberg
Aumach	?	Ulm	Württemberg
Balz	Balz	Landsberg	Preußen
Bayersdorf	Bayersdorf	Obernitz	Preußen
Beaulieu	—	Ostpreußen	Preußen
Bel	Behle	Neckreis	Preußen
Benich	Benfchen	Neumühl	Preußen
Berfelde	Bärfelde	Königsberg	Preußen
Berkenwerder	—	Soldin	Preußen
Bernickow	—	Landsberg	Preußen
Besnar	Bednary	Königsberg	Preußen
Birnbaum	Kol. Bednary	Posen-Ost	Preußen
Blaubeuren	Blaubeuren	Posen	Preußen
Blumenthal	Blumental	Birnbaum	Preußen
Bomst	—	Landsberg	Preußen
Borkow	?	Bomst	Preußen
Breiteborn	—	Landsberg	Preußen
Brügge	—	Weißenhaußen	Preußen
Brunow	—	Rochlitz	Preußen
Buch	—	Soldin	Preußen
Buchholz	—	Belgard	Preußen
Bugoczeme	Buchholz	Oberbarnim	Preußen
Burgund	Buchholz	Bärn	Preußen
Bussow	?	Südrich	Preußen
Caminchen	?	Deutsch-Krone	Preußen
Carlsbach	Carlsbach	Wirflich	Preußen
Carlsburg	Carlsbach	Wirflich	Preußen
Chemnitz	Carlsbach	Wirflich	Preußen
	Carlsbach b. Altkirch?	?	Preußen
	—	Friedeberg	Preußen
	—	Czarnikau	Preußen
	—	Stutgart	Preußen
	—	Andswalde	Preußen
	—	Chemnitz	Sachsen

Namen der Orte in Schreibweise der Ältern		Namen der Orte in heutiger Schreibweise		Kreis, Amtsbezirk, Oberamt, Amts- hauptmannschaft	Land
Schwedt	—	Vorbruch	—	Friedeberg	Neumark
Schweinitz	Schweinitz	Waare	Worowo	Lobnitz	Posen
Schwerin	—	Warschau	—	—	Polen
Schwerfens	Schwerfenz	Weißensee	Weißensee	Meeritz	Grenzmark
Seiblich	—	Weißeneh	Wepitz	Weißensee	Grenzmark
Selchow	—	Wepitz	Wpitz	Landsberg	Neumark
Seydlitz	Seidlitz	Werlich	?	?	Anhalt
Sienbachelbach	Siebenhachenbach	Wiesfleinsdorff	?	?	Schwaben
Simonsdorf	Simonsdorf	Winnigen	—	Bern	Schweiz
Solbin	—	Wittenberg a./E.	Wokaufl	—	Prov. Sachsen
Sonnenburg	—	Wolbenberg	—	Stargard	Neumark
Soran	—	Woplinkke	—	Friedeberg	Neumark
Stieglitz	—	Worle	Opalenica	Buk	Posen
Stollzenberg	—	Wrechen	Orle	Birnbaum	Posen
Stroßburg	Stavenhagen	Wrechsche	Orle	Wirlich	Posen
Strelitz	—	Wronschin	?	Stargard	Neumark
Tanisfelder HOLLAND	—	Wrechsche Glasstift	?	?	?
Tannenwalde	Astfomischel	Wriegsche	—	Oberbarnim	Brandenburg
Taschendorf	Stargard	Wronczyn	Wronczyn	Posen-Ost	Posen
Tegelow	Scheinfeld	Wruszkawies	Wruszkawies	Posen-Ost	Posen
Tjemendorf	—	Wuschkawe	b. Kröben	Posen	Posen
Tornow	Degerloch	Wustrom s)	—	—	—
Tornow b. Freiten- walde	Timmendorf (Post- Kirchdorf)	Sachnow	—	Königsberg	Neumark
Trenschfiegel	—	—	—	Nachim	Neumark
Tomaszineborn	Oragesfeld	Sanktaufen	—	Stargard	Neumark
TorneseldischeMühle	Lornower Mühle	Sanktmühle	—	Landsberg	Neumark
Tornow	—	Schow	—	Landsberg	Neumark
Tornow b. Freiten- walde	—	Scherf	—	Landsberg	Neumark
Treibitz	—	Sicher	—	—	Anhalt
Tripendorff	Treibitz	Sichow	—	Königsberg	Neumark
Ulln a./D.	Tripkendorf	Sieker	—	Angermünde	Grenzmark
Unheim	Urenheim	Silenzig	—	Deutsh-Krone	Brandenburg
Urach	Urenheim	Sirko	—	Stargard	Neumark
Urnefelde	—	Sossen	—	Birnbaum	Posen
Ust	Urnefelde	Sülischau	—	Felsow	Brandenburg
Werschau	Ust	Jürtsch	—	Jüllschau	Brandenburg
Wesson	Werschau	—	—	—	Schwiz
Wiese	Wesson	—	—	—	—
Wipperow	Wies	—	—	—	—

8) Es gibt nicht weniger als 8 Orte namens Wustrom.

Namen der Orte in Schreibweise der Ältern		Namen der Orte in heutiger Schreibweise		Kreis, Amtsbezirk, Oberamt, Amts- hauptmannschaft	Land
Schwedt	—	Angermünde	—	Angermünde	Brandenburg
Schweinitz	Schweinitz	Kolberg	—	Kolberg	Pommern
Schwerin	—	Schwerin	Schweinitz	Schwerin	Grenzmark
Schwerfens	Schwerfenz	Schwerin	—	Schwerin	Neumark
Seiblich	—	Posen-Ost	—	Posen-Ost	Grenzmark
Selchow	—	Landsberg	—	Landsberg	Neumark
Seydlitz	Seidlitz	Neßkreiß	—	Neßkreiß	Grenzmark
Sienbachelbach	Siebenhachenbach	Landsberg	—	Landsberg	Neumark
Simonsdorf	Simonsdorf	St. Wendel-Baum- holder	—	St. Wendel-Baum- holder	Saargebiet
Solbin	—	Soldin	—	Soldin	Neumark
Sonnenburg	—	Solbin	—	Solbin	Neumark
Soran	—	Osternberg	—	Osternberg	Brandenburg
Stieglitz	—	Soran-Gorst	—	Soran-Gorst	Brandenburg
Stollzenberg	—	Neßkreiß	—	Neßkreiß	Grenzmark
Stroßburg	Stavenhagen	Landsberg	—	Landsberg	Neumark
Strelitz	—	—	—	—	Neumark
Tanisfelder HOLLAND	—	Neumischel	—	Neumischel	Neumark
Tannenwalde	—	Stargard	—	Stargard	Neumark
Taschendorf	—	Scheinfeld	—	Scheinfeld	Neumark
Tegelow	—	—	—	—	Neumark
Tjemendorf	—	—	—	—	Brandenburg
Tornow	—	Meeritz	—	Meeritz	Grenzmark
Tornow b. Freiten- walde	—	Neßkreiß	—	Neßkreiß	Grenzmark
Trenschfiegel	—	Ostprignitz	—	Ostprignitz	Brandenburg
Tomaszineborn	—	Landsberg	—	Landsberg	Neumark
TorneseldischeMühle	—	Oberbarnim	—	Oberbarnim	Brandenburg
Tornow	—	—	—	—	—
Tornow b. Freiten- walde	—	Friedeberg	—	Friedeberg	Neumark
Treibitz	—	Schwerin	—	Schwerin	Grenzmark
Tripendorff	—	Stargard	—	Stargard	Neumark
Ulln a./D.	—	—	—	—	—
Unheim	—	Kehl	—	Kehl	Baden
Urach	—	Eisenach	—	Eisenach	Thüringen
Urnefelde	—	Urach	—	Urach	Württemberg
Ust	—	Neustadt	—	Neustadt	Baden
Werschau	—	Appenzell	—	Appenzell	Schwiz
Wesson	—	Kolmar	—	Kolmar	Posen
Wiese	—	Burg-Stargard	—	Burg-Stargard	Neumark
Wipperow	—	Neßkreiß	—	Neßkreiß	Grenzmark
	—	Landsberg	—	Landsberg	Neumark
	—	Waren	—	Waren	Neumark

Register der Familiennamen

(Die Zahlen bedeuten die Seiten, unter denen die Namen zu finden sind.)

Abraham	9, 15	Bühler	30	Brejin	36	Heinrich	29
Abelheim	29	Bumke	20	Friedauer	36	Heine	10
Abler	36	Durckhart	36	Friedrich	23	Heinrich	10, 19
Ab(e)mann	9, 22	Durgah	29	Friele	28	Heiseler	16
Abrens	9, 24	Düffner	23	Frische	23	Hemmerlin	10, 12, 14, 15
Abter	27	Carow	14, 16	Frombold	28	Hendke	15
Alph	28	Claus	9	Gasch	9	Henne	28
Alster	25, 26	Cloßow	19	Gaschke	20	Hennel	28, 30
Altmann	24	Conrad	18	Gercke	13	Hinning	10
Andreas	9	Conrad	18	Gerlach	12	Hinke	10, 12, 24
Aischer	9	Conradi	9	Geiscke(l)	18	Hirch	10
Auer	34	Cowalski(p)	18	Geße	36	Hoemele	10
Bader	9, 31	Dames	17	Giele	9	Hoffmann	10, 29, 30
Bachmann	35	Deckert	9	Gieße	19	Hoffmückel	20
Bachpuf	20	Dehoff	33	Gillert	28	Hohensee	12
Baeker	9	Diehle	26	Gilles	9	Höhlman	18
Baer	35	Dieme	9	Diabof	12	Höfner	23
Bäufelin	36	Dieter	9	Glampe	25	Höhne	10
Baldweg	14	Dieterf	12	Glafemann	18	Horn	36
Bauer	28, 31	Dobbercke	17	Gleisch	31	Huber	15
Beck	29	Dolgener	15	Gleischpuf	13	Hund	24
Belicke	17	Donack	9	Gollnaff	13	Jantfchow	24
Benfch	12	Donner	24	Golke	25	Jacob	23
Berg	9	Drecker	9	Gräf	36	Jdas	35
Bergmann	36	Drepling	9	Gramment	32	Jlies	23
Bernhardt	36	Dumdey	22	Grandelmeper	36	Jochten	19
Beyer	9	Ebell	9	Grandelmeper	22	Job	35
Böck	34	Eberhardt	33	Griefel	20	Junginger	25
Böcklein	26	Eckfein	34	Große	20	Kaliff	10
Bödenieck	19	Eichert	16	Gund(e)lach	19, 20, 24, 25	Kaller	25
Bödenborffer	33	Elias, Eites	23	Gundermann	18	Kämpfer	32
Boefe	9	Eisholz	20	Günter	12	Kannewifcher	14
Boehmen	33	Enderley	27	Gurfchke	36	Kauffmann	32
Böhme	26	Engelmann	20, 23	Habermann	23	Kayfer	31
Böhne	14	Engel	9	Haffner	22	Keil	35
Bollenbacher	34	Engler	24	Hahnhorff	27	Keller	36
Bortert	9	Erp	30	Hannebauer	16	Kieß	30
Borck	14	Ernf	22, 25, 27, 32, 36	Hannes	25	Kirfchmann	29
Borffein	18	Fender	9	Hartbum	26	Klar	14
Böfe	12	Fifcher	34	Hartmann	36	Klein	12
Böfcher	15, 22	Flander	33	Hartwig	12, 13, 34	Klinger	32
Breiterenf	9	Flathe	12	Hafe	9	Kluth	17
Briele	19	Fleifcher	12	Hafeberger	10	Knack	22
Brünl	14, 16	Franke	20	Haupt	10	Knippel	20
Brühl	30	Frendenberg	14	Heberlein	10	Knittel	13
Buchholz	19	Frey	13	Heffner	25	Köbinger	20
Buddel	17		36		30		

Sohbergen	22	Phinow	10, 13, 14	Schönfelder	32
Söhler	25, 28	Podewill	13	Schönrock	11, 12
Söller	21	Pöhl	23	Schra(a)ß	11, 20
Söppler	22	Pöplin	24, 28	Schreiber	11
Sraß	21	Preiße	2	Schröder	18
Srahl	24	Preußiglow	13	Schröbter	11
Sräbmer	10	Preußige	16	Schuff	18, 23
Srämer	10	Purßel	14	Schuh(r)ß	20, 28, 34
Srauß	19	Quaff	11	Schuh(e)	11, 15, 17, 18, 20, 24
Srauß	15	Quiltz	28	Schulz	14
Srauß	26	Rabi	16	Schwan	24
Sremer	10	Ramm	4	Schwarz	18
Srepe	32	Rapß	18	Seglich	29
Srobin	26	Reeck	11	Seibel	11, 12
Sroll	22	Reimann	26	Seigert	11, 28
Srüerke	15	Reimel	14	Seller	15, 16, 11
Srüger	13, 17, 19, 20, 21, 25, 32	Reiße	16	Selchow	20
Srüßel	23	Reißig	36	Selim	12
Srube	19	Reiß	20, 23, 28	Senff	11
Srudel	17	Reißer	32, 36	Seydel	27
Srübn	26	Ringelsleben	11	Sjemtcker	31
Srükel	10	Riße	20	Sommer	29
Srümerle	36	Ritter	32, 36	Specht	30
Srümer	10	Rochl	11	Spieß	18
Srümann	22	Roeßler	11	Spießhöfer	22
Srüraß	22	Rohbe	17	Stegemann	28
Srüßer	23	Röhl	16	Steinbeck	11
Sabe	22	Röbn	29	Stell	27
Sack	22	Rückheim	19	Stoek	11
Sadendorf	13	Saar	18	Stoejer	15
Sadewig	26	Sahr	11	Stolte	17
Saenßcher	24	Schaar	33	Stolße	11, 17
Sange	10	Schäfer	11, 32	Strahmeyer	33
Sasnick	17, 18	Schal	31	Strebl	24
Seder	23, 35	Schauß	36	Strunck	33
Sedermann	10, 22	Scheller	20	Stumpf	26
Sehnert	10	Schiffmann	34	Stürß(e)becher	11, 13
Sentß	23	Schladener	22	Tanow	14
Senke	36	Schliebert	11	Taslerin	24
Sieben	10	Schlincke	11	Taubiß	18
Sies(c)ke	19, 10	Schloß	22	Tbomann	27
Sind	29	Schmalß	12	Tiemann	23
Sinjemeyer	10	Schmalß	16	Tornow	15
Sobenbein	22	Schmalß	16	Trab	25
Sö(c)fe	13, 14, 16	Schmalß	36	Ulße	16
Sofßke	20	Schmitt	17	Ulrich	20
Sofßke	21	Schmitt	11	Ungericht	36
Sofßke	28	Schnegebua	34		
Süch	10	Schneider	17		
Südecke	13	Schöne	19		
Südicke	23				
Sümicke	14				

JUL 1 0 1950 20836
 GENEALOGICAL SOCIETY
 OF THE CHURCH OF JESUS CHRIST
 OF LATTER-DAY SAINTS

Vorwort

Unter den im Geheimen Staatsarchiv aufbewahrten Akten der Neumärkischen Kriegs- und Domänenkammer¹⁾ sind einige Stücke, die sehr eingehende Kolonistenverzeichnisse prederizianischer Kolonien des Warthebruches enthalten. Einem Zufall verdanken wir die Entdeckung dieser Listen. In den Jahren 1767—69 waren auf dem zum Amte Himmelftädt bzw. zur Stadt Landsberg gehörenden Bruchgebiete die Kolonien Blumenthal, Düringshofen, Sepdlich, Groß- und Klein-Czettrich angelegt worden. Im Jahre 1770 wurde im Auftrage Preukenhoffs²⁾ in diesen Kolonien eine Revision durchgeführt, die alle Inländer ermitteln sollte, welche sich unter dem Vorwand ausländischer Herkunft in die Kolonien eingeschlichen und gleichzeitig in den Besitz der für Ausländer vorgesehenen höheren Geldunterstützung gesetzt hatten. Alle inländischen Kolonisten³⁾ sollten aus den genannten Kolonien entfernt werden, mit alleiniger Ausnahme derer, die Schulzen oder Gerichtsmänner waren. Man wollte in jeder Kolonie wenigstens einige mit den hiesigen Verhältnissen vertraute Leute haben. Die rückichtsloslose Ausweisung aller inländischen Kolonisten aus ihren Losen⁴⁾ war notwendig geworden, weil wegen der grausamen Protestantenverfolgung in Polen nach der Weiskonsolidation von Bar im Jahre 1678 die Zahl der deutschen Rückwanderer aus Polen gewaltig angeschwollen war und die preussischen Behörden diese Menschenmengen nur mit Mühe im Lande unterbringen konnten⁵⁾.

Die Revision wurde mit preussischer Genauigkeit vorgenommen. Jeder Kolonist mußte Name, Zahl der Familienangehörigen, Geburtsort und Vaterland angeben; in Sepdlich, Groß- und Klein-Czettrich sogar wie lange und wo er sich zuletzt in Preußen aufgehalten hatte.

1) Pre. Br. Rep. 3. Neumärkische Kriegs- und Domänen-Kammer Wasserbauregistratur B Generalia Titel VI.

2) Franz Baßhofer Schönborg von Breitenhoff, 1762 von Friedrich dem Großen als wirklicher Geheimer Oberfinanz-, Kriegs- und Domänenrat in preussische Dienste berufen, der Kolonistator des neumärkischen Reke- und Warthebruches sowie des Rekebruchs und Erbauer des Bromberger Kanals.

3) d. h. alle preussischen Untertanen.

4) d. h. ihren Stellen.

5) Alle vorhergehenden Angaben wurden einem Briefe Breitenhoffs im Aktenstück Nr. 3 entnommen.

TN 249652

Nach gelegentlichen Vermerken zu schließen, mußte die Herkunft sogar durch Vorlage von Tauf- und Heiratsurkunden belegt werden.

In den gleichen Aktenbüchern ist aber außer der Revision noch viel Material über angeworbene Kolonisten aus dem Reich, aus der Schweiz und aus Polen enthalten. Aus dem Schriftwechsel der preussischen Limbsstellen geht z. T. hervor, wo diese Kolonisten angesiedelt worden sind. Es wurden aber auch alle Angaben über diese Kolonisten mit in dieses Verzeichnis aufgenommen, bei denen nur der Herkunftsort angegeben ist. Bei den Angaben über diese Kolonisten ist nämlich der Wohnort weniger für den Nachweis, sondern mehr für den Gang der Forschung.

Zur Ergänzung des Verzeichnisses wurden alle noch im Preussischen Geheimen Staatsarchiv vorhandenen Aktenstücke⁶⁾ über die behandelten Kolonien herangezogen, soweit sie Kolonistenverzeichnisse enthalten oder einzelne Namen erwähnen, allerdings nur wenn die Herkunft der Kolonisten angegeben wird. Das aus diesen Akten zusammengestellte Kolonistenverzeichnis von Groß-Getztrich aus dem Jahre 1768 bringt allerdings nur diejenigen Kolonisten, die in der Liste von 1770 nicht mehr erwähnt werden. Spätere Besitzwechsel wurden nur dann vermerkt, wenn sie schon 1770 anfassige Kolonisten betrafen. Es erübrigt sich zu sagen, daß die in den Akten angewandte Schreibweise für Personen- und Ortsnamen beibehalten wurde. Im das Durchfinden zu erleichtern, wurde am Schluß der Arbeit je ein Register der Personen- und Ortsnamen angefügt. Das letztere war bei der z. T. sehr weit gehenden Entstellung der Ortsnamen eine nicht zu umgehende Notwendigkeit. Leider konnte trotz reichlichen Gebrauches aller einschlägigen Hilfsmittel — und trotz der Mühseligkeit in Frage kommenden Landesbauernschaften und Archive bei einem kleinen Teil der Orte die Lage nicht festgestellt werden. — Soweit dem Herausgeber bekannt, wurde in den Anmerkungen auf gedrucktes sippenkundliches Quellenmaterial zur Weiterführung der Forschung verwiesen. Die in den Anmerkungen gebrauchten Abkürzungen für die betreffenden Werke werden im Anschluß an das Vorwort erklärt.

Schon bei einer flüchtigen Betrachtung der Kolonistenverzeichnisse schießt die große Zahl der Rückwanderer aus Polen hervor. In den ersten 5 Kolonien, bei denen wir auf Grund der vollständigen Listen genaue statistische Unterlagen haben, machen die Rückwanderer aus Polen etwa 50% aller Kolonisten aus. Die Heimatorte der deutschen

⁶⁾ Pr. St. Rep. 3 Preussische Kriegs- und Domänenkammer Passerbauregistratur B Specialia Titel II, XXVI und XXVII.

Rückwanderer aus Polen liegen, wie es nach dem damaligen Stande der 2. deutschen Ostkolonisation nicht anders zu erwarten ist, fast ausschließlich im Posenschen, die meisten im Gebiet der heutigen Grenzmark, denn das Polen aus der Zeit vor den Teilungen umfaßte auch die heutige Grenzmark. Demgegenüber treten die anderen Herkunftsgelände, wie Schwaben, Schweiz, Brandenburg, Mecklenburg und Sachsen vollständig zurück. Wenn in den anderen behandelten Kolonien und in der Liste der Kolonisten, deren Ansiedlungsort nicht bekannt ist, die Rückwanderer aus Polen fast völlig in den Hintergrund treten, so beruht dies wohl zum größten Teil auf einer einseitigen Zusammenfassung des Aktenmaterials.⁷⁾

Vergleicht man nun die im folgenden gebrachten Kolonistenverzeichnisse mit den in diesem Band nicht veröffentlichten Listen über die gleichen Orte, so fällt der schnelle Wechsel der Bevölkerung auf. Schon nach einem Jahrzehnt sind meist mehr als 90% der Kolonisten abgewandert. Die Ursache dieser geringen Sesshaftigkeit ist einmal in der unzureichenden Größe der Lose zu suchen, die für die sogenannten kleinen Kolonisten auf 10—15 Morgen bemessen wurde, also keinesfalls eine Akternahrung darstellte. Hinzukam, daß es sich bei diesen Kolonisten um eine landfremde, mit den Verhältnissen nicht vertraute Bevölkerung handelt, derer, da sie meist keine oder nur geringe Mittel mitbrachten, ein schweres Los wartete.

Wegen der geringen Sesshaftigkeit der Kolonistenfamilien werden die Verzeichnisse nicht nur für das enge Gebiet der behandelten Dörfer, sondern für das gesamte Nege- und Warthebruch als Quelle dienen können; denn wenn die Kolonisten auch oft den Wohnort wechselten, so blieben sie doch meist in der Nachbarschaft. Der Druck der Verzeichnisse wird in größerem Maße, als es bisher möglich war, die sippenkundliche Erforschung von Kolonistengeschlechtern aus dem Warthebruch ermöglichen. Stellen doch diese Verzeichnisse die einzige Brücke zur alten Heimat der Kolonisten dar! Die Verzeichnisse dürften auch in anderen Gebieten interessieren, da sie über den Verbleib mancher Seitenlinien heute dort noch anfassiger Bauerngeschlechter Auskunft geben.

⁷⁾ Berichte von Bertern aus Südbreusland und anschließende Korrespondenz der kaiserlichen Kammer mit den Berliner Behörden.